



Eine Geschichte von Baba Muktananda zur Feier seines Geburtstags im Jahr 2020

Baba sagte: „Servierr weiter. Es wird genug da sein – und so war es.“

Im Frühjahr 1974 bot ich auf Babas zweiter Welttournee *seva* in der Küche an. Eines Tages kam Baba in die Küche und sagte, es sei an der Zeit, einen Tour-Koch, einen Chefkoch, zu wählen. Es gab zwei Kandidaten für diesen Posten – mich selbst und einen anderen Koch – also richtete Baba etwas ein, was mir wie ein „bake-off“, ein Backwettbewerb, vorkam. Er entschied, dass einer der Kandidaten an einem Tag und der andere am nächsten Tag kochen würde.

Immer wenn der andere kochte, sagte Baba: „Dieses Essen ist wunderbar! Du bist ein erstklassiger Koch, der beste Koch, den es je gab!“ Wenn ich kochte, kam er nicht einmal in die Küche. Ich begann, mich wirklich schlecht zu fühlen.

Am Ende der Woche sagte Baba zu mir: „Du wirst der Tour-Koch sein.“ Ich war überrascht, aber Baba erklärte: „Ohne Ermutigung konnte der andere Koch die Arbeit nicht machen. Aber du brauchtest kein ständiges Lob. Also wirst du der Koch sein.“

Das ist also der Hintergrund für diese nächste Geschichte über Baba, eine, die ich nie vergessen werde.

Im Jahr 1975 waren wir mitten drin, ein Festmahl zur Feier des Vierten Juli für etwa zweihundert Leute zu kochen, als Baba in die Küche kam und sagte: „Es kommen ein paar zusätzliche Gäste.“

Ich fragte: „Wie viele?“

„Ein paar hundert“, sagte er. „Wird genug Essen da sein?“

Ich sagte: „Ganz sicher nicht. Es ist nicht genug Essen da.“

Baba sagte: „Das Problem ist, dass du nicht genug Vertrauen hast.“ Dann klopfte er ein paarmal an die Töpfe und sagte: „Serviere weiter. Es wird genug da sein.“

Also servierten wir weiter ... und weiter... und weiter, eine lange Zeit. Wir wussten, wir hatten nicht genug Essen zubereitet, aber es kam immer weiter aus den Töpfen heraus. Es war genug da.

